

OUTDOOR

Wanderführer

Christian K. Rupp



München – Venedig über die Alpen in 28 Etappen



GPS-Tracks
zum
Download

A scenic view of a mountain peak with a stone cairn in the foreground and a rainbow in the sky.

Faszination Alpenüberquerung

Reise-Infos von A bis Z

München – Venedig

Index

*Auf der Birkkarspitze (2.749 m)
(6. Etappe)*



*Am Rosenjoch (2.796 m) auf den Seven Tuxer Summits
(8. Etappe)*



Band 270

OutdoorHandbuch

Christian K. Rupp

München – Venedig über die Alpen in 28 Etappen

OutdoorHandbuch Band 270

ISBN 978-3-86686-797-0 2., überarbeitete Auflage 2024

Text und Fotos: Christian K. Rupp

Karten: Heide Schwinn

Lektorat: Anna-Lena Ebner

Layout: Anna-Lena Ebner, Ulrich Clasen

Gesamtherstellung: AZ Druck und Datentechnik GmbH, Kempten

Dieses OutdoorHandbuch hat 288 Seiten mit 88 farbigen Abbildungen sowie 33 farbigen Karten im Maßstab 1:100.000, 45 farbigen Höhenprofilen und einer farbigen, ausklappbaren Übersichtskarte.

Alle Informationen, schriftlich und zeichnerisch, wurden nach bestem Wissen zusammengestellt und überprüft. Sie waren korrekt zum Zeitpunkt der Recherche. Eine Garantie für den Inhalt, z. B. die immerwährende Richtigkeit von Preisen, Adressen, Telefonnummern und Internetadressen, Zeit- und sonstigen Angaben, kann naturgemäß von Verlag und Autor – auch im Sinne der Produkthaftung – nicht übernommen werden.

Autor und Verlag freuen sich über Ihr Feedback. Schreiben Sie Ihre Tipps und Verbesserungen an info@conrad-stein-verlag.de oder nutzen Sie unsere Social-Media-Kanäle. Bitte nennen Sie dabei Titel, Auflage und Seitennummer.

Dieses Buch ist im Buchhandel und in Ausrüstungsläden erhältlich und kann im Internet oder direkt beim Verlag bestellt werden.

Titelfoto: Am Geierjoch, Blick zur Friesenbergscharte mit Gefrorene-Wand-Spitzen und Olperer (9. Etappe)

Inhalt

Vorwort		9
Faszination Alpenüberquerung		11
München – Venedig allgemein		12
Etappenübersicht		13
Flora und Fauna		16
Reise-Infos von A bis Z		19
Adressen	20	GPS 40
Anforderungen	20	Hunde auf der Tour 40
An- und Rückreise	21	Internet und Telefon 41
Ausrüstung	23	Information 41
Bergsteigerregeln	31	Karten und Wegmarkierungen 42
Bergwetter	31	Klima und Reisezeit 43
DAV-/ÖAV-/LAV-/AVS-		Medizinische Versorgung 44
Alpenvereinsmitgliedschaft	33	Naturschutz und Naturgefahren 44
Einkaufen	34	Notruf/alpines Notsignal 45
Elektrizität	35	Radfahren München – Venedig 46
Essen und Trinken	35	Solowandern München – Venedig 47
Etappen	36	Sprache 47
Feste, Feiertage und Ferien	36	Tourenplanung 47
Geführte München-Venedig-Touren	37	Unterkunft 48
Gehzeiten, Höhenmeter,		Updates 50
Höhenangaben	37	Verkehrsmittel am Weg 51
Geld, Bank, Kosten der Tour	39	Vorbereitung auf die Tour 51
Gepäcktransport	39	Zelten München – Venedig 52
München – Venedig		53
● 1. Etappe: Von München nach Wolfratshausen	33,0 km	54
● 2. Etappe: Von Wolfratshausen nach Bad Tölz	27,6 km	67
● 3. Etappe: Von Bad Tölz zur Tutzingener Hütte	23,2 km	74
● 4. Etappe: Von der Tutzingener Hütte nach Vorderriß	17,8 km	82
● 5. Etappe: Von Vorderriß zum Karwendelhaus	24,7 km	88
● 6. Etappe: Vom Karwendelhaus zum Hallerangerhaus/-alm	14,3 km	97
● ↘ Variante 6: Umgehung Birkkarspitze:		
Vom Karwendelhaus zum Hallerangerhaus/-alm	32,3 km	105

●	7. Etappe: Vom Hallerangerhaus/-alm zur Glungezerhütte	29,9 km	109
●	↳ Var. 7.1: Vom Hallerangerhaus/-alm nach Innsbruck	18,3 km	122
●	↳ Var. 7.2: Vom Hallerangerhaus/-alm zur Voldertalhütte	29,0 km	127
●	↳ Var. 7.3: Von der Voldertalhütte zur Lizumer Hütte	16,4 km	129
●	8. Etappe: Von Glungezerhütte zur Lizumer Hütte – die „Seven Tuxer Summits“	14,7 km	131
●	9. Etappe: Von der Lizumer Hütte zum Tuxer-Joch-Haus	12,1 km	138
●	10. Etappe: Vom Tuxer-Joch-Haus zur Olpererhütte	12,0 km	144
●	11. Etappe: Von der Olpererhütte nach Stein	12,2 km	155
●	12. Etappe: Von Stein nach Pfunders	18,4 km	161
●	13. Etappe: Von Pfunders zur Kreuzwiesenalm	25,0 km	167
●	14. Etappe: Von der Kreuzwiesenalm zur Schlüterhütte	21,9 km	173
●	15. Etappe: Von der Schlüterhütte zur Puezhütte	11,9 km	181
●	16. Etappe: Von der Puezhütte zur Pisciadù-Hütte	9,8 km	188
●	17. Etappe: Von der Pisciadù-Hütte zum Rif. Viel dal Pan	11,5 km	193
●	18. Etappe: Rifugio Viel dal Pan nach Alleghe	23,4 km	202
●	19. Etappe: Von Alleghe zum Rifugio Tissi	12,2 km	210
●	20. Etappe: Vom Rifugio Tissi zum Rif. Bruto Carestiato	14,5 km	217
●	21. Etappe: Vom Rifugio Bruto Carestiato zum Rifugio Pian de Fontana	18,4 km	221
●	22. Etappe: Vom Rifugio Pian de Fontana zum Rif. 7° Alpini	7,5 km	227
●	↳ Variante 22.1: Ostumgehung Klettersteig: Vom Rifugio Pian de Fontane nach Longarone	14,4 km	233
●	↳ Variante 22.2: Ostumgehung Klettersteig: Von Longarone nach Belluno	19,3 km	235
●	23. Etappe: Vom Rifugio 7° Alpini nach Belluno	12,6 km	238
●	24. Etappe: Von Belluno nach Revine	23,3 km	243
●	↳ Variante 24.1: Von Belluno zum Rif. Col Visentin	15,7 km	251
●	↳ Variante 24.2: Vom Rifugio Col Visentin bis Revine	12,9 km	256
●	25. Etappe: Von Revine nach Ponte della Priula	33,0 km	258
●	26. Etappe: Von Ponte della Priula nach Bocca Callalta	26,0 km	266
●	27. Etappe: Von Bocca Callalta nach Jesolo	33,5 km	272
●	28. Etappe: Von Jesolo nach Venedig (Markusplatz)	36,4 km	278

Reise-Infos von A bis Z



*Blick hinüber zur steilen Roa-Scharte
(links im Bild) (15. Etappe)*

Adressen

Die wichtigen Kontaktinformationen zu Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten sowie zu Sehenswürdigkeiten und besonderen Höhepunkten entlang der Route sind in den einzelnen Etappenbeschreibungen enthalten.

Anforderungen

Die Route München – Venedig erfordert Kondition, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Orientierungssinn, alpine Bergerfahrung sowie eine entsprechende Bergausrüstung. Viele Etappen befinden sich in alpinen Regionen oberhalb der Baumgrenze und enthalten immer wieder stahlseilversicherte Passagen.



Bei der 22. Etappe der Hauptroute wird der Klettersteig „Via ferrata Piero Rossi“ (ehem. „Via ferrata del Marmol“) mit einer Schwierigkeit KS3-C (mäßig schwierig) begangen, für den zwingend eine komplette Klettersteigausrüstung benötigt wird (🧰 Ausrüstung, S. 22).



Der Klettersteig kann allerdings auch über eine West- oder Ostumgehung umgangen werden, sodass die Route auch problemlos ohne zusätzliche Sicherungsgeräte in Form eines Klettersteigsets begangen werden kann.

Der gesamte Streckenverlauf ist außerdem für Fernwandernde mit Rucksack ausgelegt und umfasst keine reinen Kletterstellen.

Dabei ist nicht jede Etappe gleich anspruchsvoll. Als Anhaltspunkt dient der Infoblock zu Beginn einer jeden Etappenbeschreibung. Hier werden die Gesamtstrecke, die Gehzeit, die Höhenmeter im An- und Abstieg und das Höhengniveau angegeben. Zu Beginn der detaillierten Etappenbeschreibung wird die Etappe zudem kurz umrissen und evtl. vorkommende anspruchsvolle Stellen werden explizit erwähnt.

Als kleiner Anhaltspunkt: Die weiteste Tagesetappe umfasst in der Ebene eine Länge von bis zu 33,4 km (27. Etappe). Der größte Anstieg umfasst 1.550 Hm (6. Etappe) und der längste Abstieg 1.650 Hm (18. Etappe).

Außerdem sind die einzelnen Etappen auf Grundlage der DAV-Bergwegeklassifikation in blaue, rote und schwarze Bergwege eingeteilt.

● **Blauer Bergweg:** Dies sind einfache Bergwege. Sie sind dennoch überwiegend schmal angelegt und können steil sein. Es gibt keine direkt absturzgefährlichen Passagen, ein gewisses Maß an Trittsicherheit sollte aber vorhanden sein.

● **Roter Bergweg:** Dies sind mittelschwere Bergwege. Sie sind überwiegend schmal und oftmals steil und können absturzgefährliche Passagen aufweisen. Kurze versicherte Gehpassagen sind möglich. Auf diesen Wegen ist alpine Erfahrung nötig. Außerdem setzen sie eine entsprechende körperliche Verfassung sowie Trittsicherheit und Orientierungssinn voraus.

● **Schwarzer Bergweg:** Dies sind schwere Bergwege. Sie sind schmal und oft steil angelegt und absturzgefährlich. Es kommen vermehrt versicherte Gehpassagen und einfache Kletterstellen vor, die den Gebrauch der Hände erfordern. Es ist eine umfassende alpine Erfahrung nötig. Außerdem erfordern sie Konditionsstärke, Orientierungssinn, absolute Tritt- und Schwindelfreiheit.

Bitte beachten Sie, dass diese Einteilung nur bei guten Wetterverhältnissen einen Anhaltspunkt bietet. Bei Regen, Nässe, Neuschnee oder Nebel steigt der jeweilige Schwierigkeitsgrad deutlich.

An- und Rückreise

Als Startpunkt der klassischen Alpenüberquerung München – Venedig ist die Metropole München mit allen gängigen Verkehrsmitteln problemlos erreichbar. Im Folgenden eine kleine Übersicht. In der Etappenbeschreibung sind auch alle Parkplätze an der Strecke eingezeichnet, sodass Quereinstiege individuell geplant werden können.

Anreise nach München

 **Anreise mit dem Pkw:** Mit über 1,5 Mio. Einwohnern ist München naturgemäß auf viele Pkws eingestellt. Für Dauerparker bieten sich verschiedene, auch zentrumsnahe Parkmöglichkeiten. Die meisten sind gebührenpflichtig und nach der Tour muss die Rückreise über München erfolgen, um das Auto wieder abzuholen.

P **Parkplätze in München:** In München stehen verschiedene Dauerparkmöglichkeiten zur Verfügung.

München – Venedig

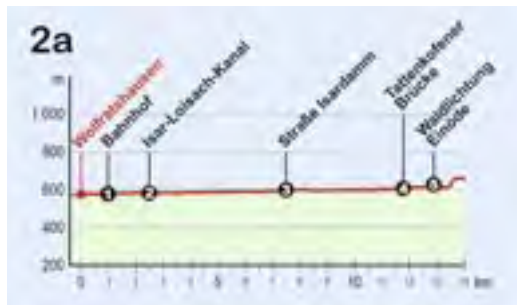


*Kurz vor der Schlüterhütte
(14. Etappe)*

Im weiteren Verlauf wandern Sie mal links, mal rechts der Gleise, bis Sie einen Kanal erreichen. Überqueren Sie dort die Brücke und halten Sie sich auf der anderen Seite links. Dort folgen Sie dem **Loisach-Isar-Kanal ② (40 Min.)** flussabwärts. Bad Tölz ist nun mit 26 km angeschrieben. Der breite Schotterweg endet nach 1 km an einer T-Kreuzung. Biegen Sie dort rechts ab Richtung „Bad Tölz“.

Sie wandern im weiteren Verlauf am Sportplatz vorbei und durch einen Wald. Der Wanderweg ist breit und führt durch eine idyllische Landschaft mit Waldlichtungen und Weiden. Nach 2,1 km treffen Sie auf eine Kreuzung mit einem großen Wegweiser in der Mitte und einem überdachten ☼ Rastplatz.

Biegen Sie hier links Richtung „Bad Tölz“ ab. Sie wandern auf einem guten Wanderweg, den Sie sich mit Radfahrenden teilen. Der Fahrradweg geht nach 400 m in die Teerstraße Isardamm über (auf manchen Karten heißt sie zunächst noch Blumenstraße). Bereits nach 200 m verlassen Sie die Straße wieder links in den Wald und wandern auf einem schmalen Wanderweg mehr oder weniger parallel zur Straße.





Alternativ zum Waldweg können Sie auch auf der Fahrstraße Isardamm bleiben. An der ersten T-Kreuzung, nach der Grundschule, biegen Sie links ab Richtung „Bad Tölz“. Kurz darauf trifft der Normalweg von links auf die Straße Isardamm.

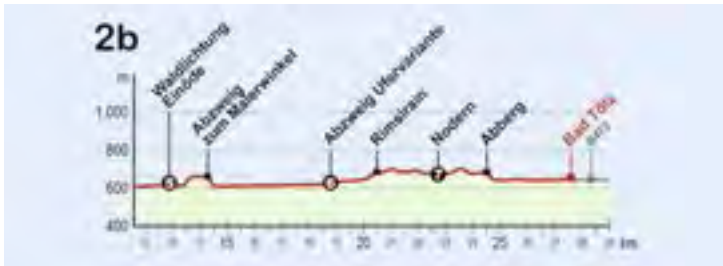
Nach 1,3 km durch den Wald treffen Sie wieder auf die Straße **Isardamm ③ (1 Std. 50 Min.)**, der Sie links folgen. Für die nächsten 900 m wandern Sie direkt an der Straße am Rand des Wohngebiets entlang. Am Haus Nr. 17 führt ein Weg links in den Wald. Die Abzweigung ist mit einem kleinen gelben Schild des ITV (Isartalverein) markiert, der sich seit 1902 den Schutz dieser Flusslandschaft auf die Fahne schreibt. Der Isartalverein ist heute unter anderem für die Beschilderung der Wander- und Radwege entlang der Isar zuständig und Sie werden bis

Lenggries immer wieder die gelben Markierungen an Bäumen und auf Schildern entdecken können. Folgen Sie diesem schmalen Wanderweg geradeaus.

An der ersten Kreuzung wandern Sie ebenfalls geradeaus weiter und folgen dann dem gelben Dreieck zunächst links und gleich wieder rechts auf einen schmalen Pfad durch den Wald.

Die nächste Abzweigung ist unbeschildert. Halten Sie sich dort links. Sie wandern auf einem sehr schönen Wanderweg. Dieser führt wieder zur Isar und weiter





flussaufwärts. Bis zur Tattenkofener Brücke können Sie nun immer dem gelben Dreieck folgen. Der Weg wird wieder breiter und Sie erreichen einen Parkplatz an der **Tattenkofener Brücke ④ (3 Std.)**. Sie überqueren dort die Straße und gelangen geradeaus an der Schranke vorbei in den Wald Richtung „Geretsried“. An der Weggabelung nach ca. 150 m folgen Sie links dem gelben Dreieck auf einen breiteren Forstweg. Nach 1 km erreichen Sie ein Tor. Davor führt der Weg rechts am Zaun entlang an den Häusern von **Einöde ⑤ (3 Std. 15 Min.)** vorbei.

Kurz darauf überqueren Sie die geteerte Zufahrt zu den Häusern und nach weiteren 200 m steigt der Weg steil an und führt über Holzstufen ein kurzes Stück hinauf durch einen schönen Buchenwald. Folgen Sie der gelben Markierung (👉 hier wechselt die Markierung immer wieder zwischen gelbem Drei- und Viereck). Oben angekommen öffnet sich ein kleines „Fenster“ im Blätterdach und Sie blicken auf die ersten Voralpengipfel. Nach kurzem Marsch treffen Sie auf eine Forststraße, auf der Sie links weiter Richtung Bad Tölz wandern. Folgen Sie der Schotterstraße für ca. 250 m.



Auf dem Uferweg Richtung Gertesried



Die folgende Abzweigung ist schlecht zu sehen. Bereits nach 250 m auf der Schotterstraße wandern Sie links hoch zu einer Bank.

Dort befindet sich der sogenannte Malerwinkel und es bietet sich ein toller Ausblick auf eine Isarschleife mit Kiesbank. An der Bank vorbei folgen Sie der gelben Markierung in den dichteren Wald. Der Weg führt nun steil über Holzstufen bergab. Unten angekommen überqueren Sie die schmale Brücke über den Großen Rothbach und betreten kurz darauf eine Lichtung.



Der Wanderweg ist in der Wiese kaum zu sehen. Bleiben Sie am linken Rand der Lichtung.

Sie überqueren sich nun links haltend die Lichtung und gelangen kurz darauf wieder in den Wald. Nach 450 m erreichen Sie eine weitere Abzweigung, an der sich wieder ein Naturschutzgebiet-Schild befindet. Halten Sie sich hier nochmals links und wandern Sie der gelben Markierung folgend über zwei Holzbrücken zu einer Schotterstraße, der Sie rechts folgen. Der Verlauf der Schotterstraße führt nach 800 m durch zwei 90°-Kurven.

Halten Sie sich an der folgenden Abzweigung links (gelbes Dreieck) und wandern Sie wieder an der Isar entlang bis zur nächsten **Abzweigung ③ (4 Std. 40 Min.)**. Hier haben Sie die Möglichkeit, geradeaus weiter die Variante an der Isar entlangzuwandern oder rechts auf einem Höhenzug mit toller Aussicht, allerdings mangels Wanderwegen auf schmalen Teersträßchen weiterzuwandern.



Ufervariante: Für den Weg an der Isar entlang wandern Sie geradeaus weiter. An der nächsten Abzweigung halten Sie sich rechts und gleich wieder links. Nach 100 m biegen Sie rechts auf einen Wanderweg mit gelbem Dreieck ab.

Wenn der Uferweg endet, steigen Sie rechts den Hang hoch und wandern oben links weiter. Sie wandern nun zwischen Isarsteilufer und der Kreisstraße TÖL 7 entlang. Kurz darauf erreichen Sie einen Parkplatz am Rand der Kreisstraße. Der Weg führt ein kurzes Stück über den Parkplatz und dort gleich nach 50 m wieder links auf einem schmalen Pfad in den dichten Wald. Die Abzweigung ist markiert, allerdings leicht zu übersehen. An der nächsten Abzweigung wandern Sie geradeaus weiter immer zwischen Isar und Straße entlang, bis der Weg nach 2 km in eine Schotterstraße übergeht. Auf dieser treffen Sie nach 300 m an eine T-Kreuzung. Biegen Sie hier rechts ab und nach wenigen Metern gleich wieder links auf einen Wanderweg. Nach 800 m biegen Sie an der Kreuzung links ab in

Index



*Am Pfitscher-Joch-Haus
(Etappe 11)*

A

Achsköpfe	80
Alleghe	208
Alpenverein	32
An- und Rückreise	20
Anforderungen	19
Arfanta	261
Ausrüstung	22

B

Bad Tölz	72
Barbisano	264
Belluno	241
Benediktenwand	80, 83
Bergbau	112
Bergsteigerregeln	30
Birkkarspitze	100
Bocca Callalta	270
Bolzano Bellunese	240
Brauneck-Gipfelhaus	78

C

Campil	174
Castion	245
Ciampeijoch	188
Col di Lana	215
Collalto	264
Country House Salomè	276
Crespeinasee	189

D/E

Dolomiten	185
Dolomitenhöhenwege	213
Dominikushütte	147
Einkaufen	33
Essen	34
Etappenübersicht	12

F

Fährterminal	282
Fauna	17
Flora	16
Forcella del Camp	219
Forcella del Marmol	230
Forcella di Neville	230
Friesenberghaus	151
Friesenbergsscharte	150

G

Gamslahnerspitze	133
Gasthaus Windegg	117
Geführte Touren	36
Gehzeiten	36
Geierjoch	139
Gepäcktransport	38
Geschützspitzsattel	141
Gewitter	31
Gletscher	152
Gliderscharte	163
Glittnersee	176
Glungezer	132
Glungezerbahn	118, 127
Glungezerhütte	120
GPS	25, 39
Grafmartspitze	134
Grindlbergsee	164
Grödner Joch	191
Grünbergsspitze	134

H

Hall in Tirol	115
Hallerangeralm	102
Hallerangerhaus	102
Herrenhäuser	113
Hinterriß	91

Hochalmsattel	95
Höchster Punkt	194
Höhenangaben	36
Höhenmeter	36
Hunde	39

I/J

Innsbruck	125
Internet	40
Isarflöße	62
Isarlodge Wiesenhof	107
Isarursprung	101
Jachenau	85
Jesolo	276

K

Karten	41
Karwendel	103
Karwendelhaus	95
Klammjoch	136
Kleiner Ahornboden	92
Klettersteig	227
Kloster Schäftlarn	63
Kosten	38
Kreuzspitze	133
Kreuzwiesenalm	172

L

Lafatscher Joch	110
Lago di Coldai	214
Lenggries	76
Lizumer Hütte	137
Longarone	234

M

Malga Ciapela	204
Mannlscharte	123

Marmolata	199
Maurerberghütte	177
Militärisches Sperrgebiet	135
Molinetto della Croda	262
Monte Agnellezze	256
Monte Pezza	256
München	54
Murmeltiere	162
Musile di Piave	274

N

Naturschutz	43
Naviser Sonnenspitze	135
Nevegal	253
Niedervintl	169
Nives-Scharte	184
Notration	35
Notruf	44

O

Obere Engbergalm	164
Olpererhütte	152
Ostumgehung	228

P

Padonkamm	201
Passo Duran	222
Passo Pordoi	198
Peitlerkofel	179
Pfeishütte	123
Pfitscher-Joch-Haus	157
Pfunders	165
Pisciadù-Hütte	191
Piz Boè	196
Ponte della Priula	265
Prosecco	261
Puezhütte	185

R

Radfahren	45
Refrontolo	263
Reisezeit	42
Revine	249
Rifugio 7° Alpini	231
Rifugio Alpino Pian delle Femene	248
Rifugio Baita Fredarola	199
Rifugio Bianchet	229
Rifugio Boè	195
Rifugio Bruto Carestiato	219
Rifugio Capanna Piz Fassa	197
Rifugio Castiglioni Marmolada	203
Rifugio Col Visentin	254
Rifugio Coldai	213
Rifugio Fedai	203
Rifugio Forcella Pordoi	198
Rifugio Pian de Fontana	225
Rifugio Sommariva al Pramperet	224
Rifugio Tissi	215
Rifugio Vazzoler	218
Rifugio Viel dal Pan	201
Rißsattel	86
Ronerhütte	170
Rosenjoch	133

S

San Bartolomeo	270
San Daniele	264
Scharnitz	106
Schlauchkarsattel	99
Schlüterhütte	180
Sellarunde	190
Serrai di Sottoguda	205
Seven Tuxer Summits	131
Soffranco	233
Sottoguda	206

Spannagelhöhle	149
Sprache	46
Starkenfeldhütte	171
Stein	158
Stempeljoch	122

T

Tarzo	260
Telefon	40
Tirol	159
Tourenplanung	46
Trinken	34
Tulfeinalm	119
Tulfes	118
Tutzinger Hütte	81
Tuxer Alpen	120
Tuxer-Joch-Haus	142

U/V

Unterkunft	47
Updates	49
Valmorel	247
Venedig	283
Verkehrsmittel	50
Voldertalhütte	127
Vorbereitung	50
Vorderriß	87

W/Z

Wegmarkierungen	41
Weitental	168
Westumgehung	228
Wetter	30
Wolfratshausen	65
Würzjochhütte	177
Zelten	51
Zillertaler Alpen	142